

**Jugendgottesdienst am 12.05.2002 in Heilig Kreuz Raub-  
ling,  
„Warum gehe ich in die Kirche“**

**Einzug:** Instrumental

**Anspiel** (*Anna-Teresa, Thomas S.*): Zwei Jugendliche unterhalten sich warum sie da sind. Der erste beschwert sich dass er wegen des Gottesdienstes so früh aufstehen musste. Die zweite stellt die Positiven Seiten heraus. → Gottesdienstbesucher werden gefragt warum sie da sind.

**Kyrie:** Meine engen Grenzen

**Gloria:** 124 Ich lobe meinen Gott

**Tagesgebet:**

**Lesung:** (*Elli*) 1 Petr. 4, 13-16

**Halleluja:** 109

**Evangelium:**

**Predigt:**

Liebe Jugendlichen, liebe Gemeinde, liebe Mitchristen,  
Friedrich Nietzsche hat einmal gesagt „Die Christen müssten erlöster aussehen“ und Martin Luther meinte „Die Freude ist der Doktorhut des Glaubens“. Halten wir Christen uns denn so

stark an die Regelung, dass wir beim Betreten einer Kirche unsere Kopfbedeckung abnehmen, dass nicht einmal mehr dieser Doktorhut, die Freude, mehr sichtbar ist? Zumindest wird uns Christen auch heute immer noch der Vorwurf gemacht, dass es uns an Lebensfreude aus dem Glauben heraus mangeln würde und vielleicht wirken wir Christen ja manchmal wirklich nicht besonders attraktiv und einladend auf Außenstehende. Lieber verstecken wir in der profanen Welt unser Christ-sein ganz gerne. Man könnte ja hinterfragt werden und es ist auch nicht besonders „in“ in unserer Gesellschaft ein Christ zu sein. Dabei haben wir ja wirklich eine gute Wahre zu verkauen, nur leider manchmal ein schlechtes Marketing, denn das Marketing für unseren Glauben und für unsere Kirche sind wir selber. Wir müssen aufhören mit dem larmoyanten Gejammer über Kirchengaustritte und leere Bänke in manchen Gottesdiensten. Zeigen wir der Welt doch, wo wir überall präsent sind. Wo wir als Kirche unverzichtbar und erfolgreich sind. Was wir gutes haben und was die Freude am Christ-sein ausmacht. Und ich denke wir können auch von der ganzen Welt einiges lernen: Woche für Woche strömen Menschen in die neuen Kathedralen und Freudentempeln unserer Zeit, in die großen Stadien und Arenen in Stadt und Land auf Konzerte und Partys. Da tanzen und

da springen sie vor Freude und Begeisterung. Und ihre Festivals nehmen immer mehr religiöse und mystische Züge an. Vom Teufel werden diese ganzen Veranstaltungen gerade nicht sein; denn der hat bekanntlich Angst vor fröhlichen Menschen (*Don Bosco*). Nein, in jeder echten menschlichen Freude, zumal wenn sie mit anderen geteilt wird, ist Gottes Geist am Werk, wird Gottes Gegenwart erspürbar (*Ladislaus Boros*). Freude ist das A und O des christlichen Glaubens. Diese Freude hat mit einem Gott zu tun, der uns grenzen- und bedingungslos liebt;

Ich habe diese Predigt mit zwei Zitaten begonnen: „Die Christen müssten erlöster aussehen“ und „Die Freude ist der Doktorhut des Glaubens“. Ich möchte mit einem dritten Zitat von Adolf Kolping schließen: "Das Lächeln aus heiterem Herzen ist mehr wert als die längste und schärfste Predigt."

In diesem Sinne hör ich jetzt auf, versuche Sie noch anzulächeln und sag nur noch...

Amen

**Fürbitten:** (*Maria, Thomas K.*) 110,2 Herr erbarme Dich Guter Gott, in der heutigen Zeit ist es für viele schwierig, wegen ihres Glaubens nicht verurteilt zu werden. Wir bitten Dich:

- Schenke unserer Gesellschaft, besonders den Jugendlichen den Mut zu ihrem Glauben zu stehen und sich nicht unterkriegen zu lassen.
- Hilf den Menschen, die aufgrund ihres Glaubens diskriminiert, geächtet werden und sogar Verfolgung erleiden müssen.
- Für die Opfer von Gewalt und Terror, gib ihnen Kraft und Menschen, die ihnen ein Gefühl von Sicherheit geben.
- Für unsere Gesellschaft, die immer säkularer zu werden droht.

Vor Dich haben wir unsere Bitten getragen, Erhöre uns und schenke uns Deinen Frieden...

Amen

**Gabenbereitung:** Let us break bread together

**Sanctus:** 127,1

**Friedensgruß:** Wo Menschen sich vergessen

**Meditation nach der Kommunion:** (*Leni*)

- Wir sind hier um zu beten
- Wir sind hier um zu feiern

- Wir sind hier weil wir uns freuen können
- Wir sind hier weil wir Gemeinschaft erleben dürfen
- Wir sind hier um an deiner Kirche mitzubauen
- Wir sind hier um Freunde zu treffen
- Wir sind hier um Deine Botschaft weiter zu tragen
- Wir sind hier weil wir den Sonntag bewusster erleben wollen
- Wir sind hier weil ich mir Zeit für mich nehmen will
- Wir sind hier um unsere Gedanken Vor Dich zu bringen
- Wir sind hier um dem Alltag Auszeit zu geben
- Wir sind hier um Deine Botschaft zu hören
- **Es ist schön hier zu sein**

**Danklied:** (402) Von guten Mächten